



Dresden.  
Dresdner

**Landeshauptstadt Dresden**

Dr.-Külz-Ring 19

01067 Dresden

**Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb**  
zur Ausschreibung  
**Dienstleistungskonzession**  
**für den Betrieb der offiziellen Touristinformation der Landeshauptstadt Dresden und die Er-**  
**bringung des damit verbundenen Serviceangebots**

**Vergabenummer: 2025-411-00003**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Angaben zum Verfahren und Verfahrensablauf .....	3
1.1	Konzessionsgeberin .....	3
1.2	Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren.....	3
1.3	Geplanter Verfahrensablauf .....	3
1.4	Auskünfte.....	3
1.5	Einreichung der Teilnahmeanträge .....	4
2.	Teilnahmeunterlagen und -bedingungen.....	4
2.1	Bewerberinnen- oder Bewerbergemeinschaften.....	4
2.2	Unterauftragnehmerinnen oder Unterauftragnehmer .....	5
2.3	Andere Unternehmen (Eignungsleihe).....	5
2.4	Eignung .....	5
2.5	Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen .....	6
2.6	Datenschutz .....	6
3.	Eignungsprüfung und Kriterien zur Auswahl der Bewerberinnen oder Bewerber .....	6
3.1	Kriterien zur Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber .....	6
3.2	Information nicht berücksichtigter Bewerberinnen oder Bewerber.....	7
4.	Konzessionsgegenstand .....	7
5.	Nachprüfungsstelle.....	8
6.	Checkliste der einzureichenden Unterlagen .....	9

## 1. Angaben zum Verfahren und Verfahrensablauf

### 1.1 Konzessionsgeberin

Landeshauptstadt Dresden  
vertreten durch den Oberbürgermeister  
Herrn Dirk Hilbert  
Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

(im Folgenden **Konzessionsgeberin**)

### 1.2 Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren

Die Konzessionsgeberin führt ein Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb nach den Regelungen der Verordnung über die Vergabe von Konzessionen (Konzessionsvergabeverordnung – KonzVgV) durch.

Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Plattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de). Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen/Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach dem Teilnahmeantrag/ -Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z. B. Nachforderungen von Unterlagen, Bieterinformationen, Auftragschreiben) werden elektronisch über [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) bereitgestellt.

Informationen zu den technischen Anforderungen erhalten Sie unter [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de).

### 1.3 Geplanter Verfahrensablauf

Derzeit findet der Teilnahmewettbewerb statt. In den Teilnahmewettbewerbsunterlagen befindet sich das Formular zur Eigenerklärung (Teilnahmeantrag). Dieses ist durch die Bewerberin oder den Bewerber vollständig auszufüllen und einschließlich aller geforderten Unterlagen/ Anlagen bis zu der in der Bekanntmachung angegebenen Frist elektronisch über das Bietercockpit von [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) einzureichen. Die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge wird die Konzessionsgeberin formell und inhaltlich prüfen und bewerten. Die Konzessionsgeberin wird anschließend das Verfahren mit den **drei bis fünf am besten geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern** weiterführen. Er wird diese Bewerberinnen und Bewerber auffordern, ein Angebot für die ausgeschriebene Leistung abzugeben (Beginn der Angebotsphase).

Die **Aufforderung zur Angebotsabgabe** erfolgt **nach vorläufiger Planung in der 30./31. KW**. Die fristgerecht eingegangenen Angebote werden formell und inhaltlich geprüft. Nach Prüfung der Angebote kann der oder die Bestbietende bereits den Zuschlag erhalten. Die Konzessionsgeberin behält sich aber ausdrücklich vor, mit den Bieterinnen und Bietern Verhandlungen zu den Angeboten durchzuführen. Die Bieterinnen und Bieter werden separat zur Verhandlung eingeladen. Die Konzessionsgeberin behält sich ausdrücklich vor, ggf. weitere Verhandlungsrunden zu führen.

### 1.4 Auskünfte

Rückfragen zum Verfahren sind in elektronischer Form über das Bietercockpit von [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) zu stellen und werden auch über dieses beantwortet. Informationen zu den technischen Anforderungen erhalten Sie unter [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de).

Rückfragen zur 1. Stufe müssen spätestens bis zum 21. Juni 2025 vorliegen.

### **1.5 Einreichung der Teilnahmeanträge**

Der Teilnahmeantrag (Formular zur Eigenerklärung) ist vollständig ausgefüllt und mit den entsprechenden Anlagen und Nachweisen in elektronischer Form über das Bietercockpit der [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) spätestens bis zum 27. Juni 2025, 13 Uhr einzureichen. Die Einreichung des Teilnahmeantrags per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig. Die Unterlagen sind fristgerecht und den Anforderungen entsprechend vollständig einzureichen. Zu spät eingegangene Unterlagen finden keine Berücksichtigung.

## **2. Teilnahmeunterlagen und -bedingungen**

Hinsichtlich der einzureichenden Unterlagen erhalten die Bewerberinnen und Bewerber das Formular zur Eigenerklärung (Teilnahmeantrag), das entsprechend auszufüllen, wo notwendig und vorgesehen zu ergänzen und an der dafür vorgesehenen Stelle mittels Textform zu bestätigen ist.

Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen diese zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein.

Die Bewerberin oder der Bewerber wird darauf hingewiesen, dass nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/ Nachweise dem Teilnahmeantrag beizufügen sind. Der Inhalt allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren, Mappen o. ä. wird nicht berücksichtigt. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Konzessionsgeberin behält sich vor, fehlende, unvollständige und/ oder fehlerhafte Nachweise, Unterlagen und Erklärungen unter angemessener Fristsetzung bei den Bewerbern nachzufordern. Werden die Angaben und Nachweise nicht fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Die Konzessionsgeberin erhält – unter Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie Urheberrechte der Bewerberin oder des Bewerbers – sämtliche Rechte an den eingereichten Unterlagen (Eigentumsrecht an den Unterlagen). Die Bewerberin oder der Bewerber stimmt mit der Abgabe seines Teilnahmeantrags diesem Rechtsübergang zu.

Teilnahmeanträge, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden ausgeschlossen.

### **2.1 Bewerberinnen- oder Bewerbergemeinschaften**

Bewerberinnen- oder Bewerbergemeinschaften haben mit ihrer Eigenerklärung eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Bieterinnen- oder Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und die bevollmächtigte Vertreterin oder der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,

- dass die bevollmächtigte Vertreterin oder der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Konzessionsgeberin rechtsverbindlich vertritt.

Im Falle einer Bewerberinnen- oder Bewerbergemeinschaft ist das Formular zur Eigenerklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bewerberinnen- oder Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft gesamtschuldnerisch gegenüber der Konzessionsgeberin.

## 2.2 Unterauftragnehmerinnen oder Unterauftragnehmer

Beabsichtigt die Bewerberin oder der Bewerber, Teile der Leistung von Unterauftragnehmerinnen oder Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, so muss sie oder er die dafür vorgesehenen Teilleistungen in ihrem oder seinem Angebot benennen. Die Bewerberin oder der Bewerber hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass diese Unterauftragnehmerinnen oder Unterauftragnehmer geeignet sind. Sie oder er hat den Namen, die gesetzliche Vertreterin oder den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen der Unterauftragnehmerinnen oder Unterauftragnehmer vorzulegen.

Die Bewerberin oder der Bewerber hat Unterauftragnehmerinnen oder Unterauftragnehmer, bei denen fakultative Ausschlussgründe vorliegen oder welche das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 2.3 Andere Unternehmen (Eignungsleihe)

Beabsichtigt die Bewerberin oder der Bewerber, sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen (Eignungsleihe) zu bedienen, so muss sie oder er die dafür vorgesehenen Kapazitäten in ihrem oder seinem Antrag benennen.

In diesem Falle ist eine Verpflichtungserklärung des entsprechenden Unternehmens vorzulegen, welches bestätigt, dass die für die Erfüllung des Auftrages notwendigen Kapazitäten auch tatsächlich für diesen Zeitraum zur Verfügung gestellt werden. Legen Sie bitte für jedes der betreffenden Unternehmen einen separaten, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllten und in Textform unterzeichneten Teilnahmeantrag mit den nach den Abschnitten A und B des Teils II und nach Teil III des Formulars zur Eigenerklärung erforderlichen Informationen vor.

Nimmt die Bewerberin oder der Bewerber in Hinblick auf die Kriterien für die **wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit** im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese **gesamtschuldnerisch** mit der Bewerberin oder dem Bewerber für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ abzugeben.

## 2.4 Eignung

Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB sind im Teil III Ausschlussgründe des Teilnahmeantrages, soweit keine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben wird, ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Ebenso sind die im Teilnahmeantrag genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen mit dem Antrag vorzulegen. Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen, müssen die Eigen-

erklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Unterauftragnehmerinnen oder Unterauftragnehmer mit der Abgabe des Teilnahmeantrages vorgelegt werden, ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Ist der Einsatz von anderen Unternehmern (Eignungsleihe) vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese Unternehmerinnen und Unternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorgelegt werden, ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bei fehlender Eignung wird die Bewerberin oder der Bewerber ausgeschlossen.

## **2.5 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Teilnahmeanträge von Bewerberinnen oder Bewerbern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat die Bewerberin oder der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art die Bewerberin oder der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

## **2.6 Datenschutz**

Für die Bearbeitung des Vergabeverfahrens ist es notwendig, personen- und firmenbezogene Daten, wie Kontaktdaten und Referenzen zu erheben, elektronisch zu speichern und zu verarbeiten. Die Unterlagen werden der Konzessionsgeberin über die Plattform [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de) zur Verfügung gestellt. Die Bewerberin oder der Bewerber müssen der dafür erforderlichen Verarbeitung ihrer oder seiner Daten zustimmen. Die an die Konzessionsgeberin übermittelten personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt, nicht für andere Zwecke eingesetzt oder an Dritte weitergeleitet. Hierzu werden die Unterlagen inkl. der zugehörigen personenbezogenen Daten zur Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit und Nachvollziehbarkeit für 10 Jahre archiviert. Nach Ablauf der Archivierungsfrist werden die Daten unwiderruflich gelöscht. Die Bewerberin oder der Bewerber erklärt mit Einreichung des Teilnahmeantrages, mit diesem geschilderten Vorgehen einverstanden zu sein.

# **3. Eignungsprüfung und Kriterien zur Auswahl der Bewerberinnen oder Bewerber**

## **2.7 Kriterien zur Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber**

Die Anzahl der Bewerberinnen oder Bewerber, die von der Konzessionsgeberin zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist auf die drei bis fünf Wirtschaftsteilnehmerinnen oder -teilnehmer mit der höchsten Punktzahl begrenzt. Deren Auswahl erfolgt auf Grundlage der zum Nachweis der Eignung geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen gemäß folgender Matrix:

### **1. Bonität:**

1-3 Punkte, erreichbare Höchstpunktzahl: 3 – Für das weitere Verfahren berücksichtigt werden die Bieter mit der höchsten Punktzahl. Ein schlechterer Bonitätsindex als 349 führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages vom weiteren Verfahren.

- 1 Punkt = Creditreform Bonitätsindex 250 bis 349 oder vergleichbar
- 2 Punkte = Creditreform Bonitätsindex 249 bis 150 oder vergleichbar
- 3 Punkte = Creditreform Bonitätsindex 149 bis 100 oder vergleichbar

2. Anzahl/Qualität der beigefügten Referenzen:

1-3 Punkte, erreichbare Höchstpunktzahl: 3 – Es ist mindestens 1 Referenz über vergleichbare Leistungen vorzulegen aus den vergangenen 5 Jahren vor der Veröffentlichung dieser Ausschreibung (Ausschlusskriterium).

- 1 Punkt = mind. 1 Referenz über vergleichbare Leistungen in Verbindung mit Fremdgeldverwaltung aus Reiseveranstaltertätigkeit
- 2 Punkte = mind. 1 Referenz über vergleichbare Leistungen in Verbindung mit Fremdgeldverwaltung aus Reiseveranstaltertätigkeit inkl. Ticketservicetätigkeit
- 3 Punkte = mind. 1 Referenz über vergleichbare Leistungen in Verbindung mit Fremdgeldverwaltung aus Reiseveranstaltertätigkeit inkl. Ticketservicetätigkeit und einer Zertifizierung mit iMarke des DTV nicht älter als 3 Jahre

## 2.8 Information nicht berücksichtigter Bewerberinnen oder Bewerber

Die Konzessionsgeberin wird die nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen informieren.

## 4. Konzessionsgegenstand

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine Großstadt mit höchster Vielfalt und Qualität im touristischen Angebot und ist gemeinsam mit der Region Elbland hochattraktiv für reiseaffine Zielgruppen. Sie ist durch eine außerordentlich hohe Lebensqualität geprägt.

Seit 2015 ist Dresden gemeinsam mit dem Verbandsgebiet des Tourismusverbands Elbland Dresden e. V. auf der Grundlage eines Kooperationsvertrags Teil der ganzheitlichen Tourismusdestination Dresden Elbland.

Die Dresden Marketing GmbH wurde im Jahr 2008 als Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Dresden gegründet. Sie vermarktet die Gesamtdestination Dresden Elbland regional, national und international.

Der Betrieb der offiziellen Touristinformation der Landeshauptstadt Dresden und die Erbringung des damit verbundenen Serviceangebotes werden als Dienstleistungskonzession öffentlich ausgeschrieben und an einen externen Dienstleister vergeben.

Konzessionsgegenstand ist eine Dienstleistungskonzession für den Betrieb der offiziellen Touristinformation der Landeshauptstadt Dresden und die Erbringung des damit verbundenen Serviceangebots in den Jahren 2026 bis 2028 mit der Möglichkeit der Verlängerung bis 2033. Die Konzessionsgeberin vergibt das Recht, als offizielle Touristinformation der Landeshauptstadt Dresden aufzutreten und als solche Beratungs- und Vermittlungsleitungen anzubieten und fremde und eigene Produkte und Erlebnisangebote aus dem tourismusrelevanten Spektrum zum Verkauf anzubieten.

## 5. Nachprüfungsstelle

Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Straße: Braustraße 2

PLZ/Ort: 04107 Leipzig

Tel.: +49 341 9770

E-Mail: [Vergabekammer@lds.Sachsen.de](mailto:Vergabekammer@lds.Sachsen.de)

Fax: +49 341 9771049

Internet: [www.lds.Sachsen.de](http://www.lds.Sachsen.de)

## 6. Checkliste der einzureichenden Unterlagen

- Formular zur Eigenerklärung
- Erklärung bei Bewerbergemeinschaften (falls zutreffend)
  - Formular zur Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen bei Eignungslleihe (falls zutreffend)
  - Formular zur Eigenerklärung für jedes betreffende Unternehmen bei Eignungslleihe
- Ggf. Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- Eigenerklärung über den Abschluss einer Reiseveranstalterhaftpflichtversicherung und Kundengeldabsicherung
- Nachweis einer Reiseveranstalterhaftpflichtversicherung und Kundengeldabsicherung zum Zeitpunkt der Auftragserteilung
- Kopie des aktuellen Handelsregisterauszuges/Partnerschaftsregisterauszuges (nicht älter als 12 Monate)
- Vorlage einer aktuellen Bonitätsauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (z.B. Creditreform, Bürgel – nicht älter als 3 Monate)